

JuniorAkademie Papenburg

18. Niedersächsische JuniorAkademie Papenburg

WeltWahrNehmen – Verstehen, was war. Hinterfragen, was ist.
Gestalten, was sein kann.



Programm 2025



Gefördert von:

Niedersächsisches Kultusministerium
Bildungsregion Emsland
EWE-Stiftung

JuniorAkademie Papenburg 2025

18. Niedersächsische JuniorAkademie Papenburg

Historisch-Ökologische Bildungsstätte
Emsland in Papenburg e.V.
Spillmannsweg 30
26871 Papenburg

Tel.: (04961) 97 88-0

Fax: (04961) 97 88-44

juniorakademie@hoeb.de

www.hoeb.de

Stand: April 2025, Änderungen vorbehalten

Redaktion und Layout: Mechtild Möller, Dorothea Brandt, Manfred Rosenkranz

Die Deutschen JuniorAkademien sind eine länderübergreifende Initiative zur Förderung von besonders leistungsfähigen und motivierten Jugendlichen der Sekundarstufe I. Die Kultusministerkonferenz begrüßt diese Initiative und hat die »Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien« zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH koordiniert die Deutschen JuniorAkademien im Bundesgebiet.

Grußwort des Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück	4	Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien	29
Die Deutschen JuniorAkademien	5	Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien e.V. (CdE e.V.).....	33
Unsere JuniorAkademien.....	6	BILDUNG & BEGABUNG – Talentförderzentrum des Bundes und der Länder.....	34
Grußwort Akademieleitung.....	7	Vorstellung der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte (HÖB) e.V.	35
JuniorAkademie Historisch-Ökologische Bildungsstätte in Papenburg – Niedersachsen	8	Notizen	36
Akademieleitung.....	13	Unterstützung der Deutschen JuniorAkademien durch Spenden.....	39
Kurs 1: Physik: Mit Bildern Unsichtbares sichtbar machen	14		
Kurs 2: Medizintechnik. Wie nimmt ein digitaler Zwilling die Welt wahr? Die Sinnesorgane aus medizinischer und technischer Sicht verstehen.	17		
Kurs 3: Politik: Demokratie im digitalen Raum – Wahrheit, Meinung, Manipulation?.....	20		
Kurs 4: Philosophie und Rhetorik: Was ist Wahrheit? – Erkundungen in Philosophie und Rhetorik	22		
Kurs 5: Kunst: Gemalte Selfies – Selbstporträts	24		
Kurs 6: Komposition. »WeltWahrNehmen – Verstehen, was war. Hinterfragen, was ist. Gestalten, was sein kann.«	26		
Kursübergreifende Angebote	28		



Grußwort des Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

»Große Tradition verpflichtet, sie verpflichtet zum Streben nach gleich großer Zukunft.« (Konrad Adenauer)

Auch in diesem Jahr findet in der Historisch Ökologischen Bildungsstätte Emsland in Papenburg zum wiederholten Male die JuniorAkademie statt. Damit ist sie zu einem festen Bestandteil der außerschulischen Talent- und Begabungsförderung geworden.

Wie wichtig es ist, Schülerinnen und Schüler nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern vor allem auch die Interessen und Fähigkeiten, die Kreativität und Fantasie, sozialen Verhaltensweisen sowie die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft der Schülerinnen und Schüler zu fördern, zeigt sich jedes Jahr aufs Neue mit der Durchführung der JuniorAkademie in der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte Emsland – eine gelungene Ergänzung zu den schulischen Bildungsangeboten.

Unter dem Motto »WeltWahrNehmen – Verstehen, was war. Hinterfragen, was ist. Gestalten, was sein kann.« werden vielfältige Erkundungs- und Gestaltungsanlässe angeboten. Ein begrüßenswerter Weg, der den Schülerinnen und Schülern an diesen Tagen durch technisch-naturwissenschaftliche und musikalisch-künstlerische Zugänge eröffnet, sich mit Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft auseinander zusetzen. Je früher Schülerinnen und Schüler für sich feststellen, dass Erschließen und Erwerb neuen Wissens Freude bereitet, desto besser können sie die Welt später verstehen und mitgestalten.

Die Historisch-Ökologische Bildungsstätte bietet hierfür zudem eine sehr ansprechende und anregende Lernumgebung.

Unser besonderer Dank gilt den Veranstaltern und Förderern dafür, dass sie sich so tatkräftig für die Begabungs- und Talentförderung in Niedersachsen einsetzen. Den Schülerinnen und Schülern wünschen wir eine spannende und erkenntnisreiche Woche!

Karen Mull

Regierungsschuldirektorin
Dezernat 2
Regionales Landesamt
für Schule und Bildung
Osnabrück

Dr. Annette Puckhaber

Leitende Regierungsschuldirektorin
Dezernat 3
Regionales Landesamt
für Schule und Bildung
Osnabrück

Die Deutschen JuniorAkademien sind ein außerschulisches Programm zur Förderung besonders leistungsfähiger, interessierter und motivierter Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Viele Schülerinnen und Schüler machen die Erfahrung, dass sie nur selten auf Gleichaltrige treffen, die ähnliche Interessen und Fähigkeiten haben. Anders als etwa für Leistungssportler oder für musikalische Talente gibt es für intellektuell besonders befähigte Jugendliche kaum Angebote außerhalb der Schule. Aber auch die Inhalte und die Gestaltung des Unterrichts in der Schule werden ihren Neigungen und Fähigkeiten oft nicht genügend gerecht.

Seit 2003 gibt es mit den Deutschen JuniorAkademien Programme, die speziell für solche Schülerinnen und Schüler entwickelt wurden. Sie werden in der Regel für einzelne Bundesländer in den Sommer- oder Herbstferien angeboten und von regionalen Veranstaltern organisiert. Größe, Dauer oder Art der Durchführung sind bei den einzelnen Akademien unterschiedlich. Auch die Teilnahmevoraussetzungen, der Ablauf der Bewerbung, die Kosten etc. können variieren. Mit der Einbeziehung in den Kreis der Deutschen JuniorAkademien verpflichten sich die Akademien aber auf die Einhaltung bestimmter Qualitätsmerkmale (siehe S. 29), die einen hohen pädagogischen Standard sicherstellen sollen.

Die Deutschen JuniorAkademien wollen den Schülerinnen und Schülern ganz neue Erfahrungen vermitteln und sie intellektuell und sozial herausfordern. Angeboten werden mehrere Kurse mit Themen aus der Mathematik, den Natur- und Sozialwissenschaften, in denen sie die grundlegenden Methoden des jeweiligen Faches lernen, aber auch zum interdisziplinären, d.h. fächerübergreifenden Denken und Arbeiten angeregt werden. Neben dem Kursprogramm gibt es auch zahlreiche offene Angebote wie Musik, Sport, Exkursi-



onen und vieles mehr. Die Schülerinnen und Schüler leben während der Akademien in einer Gemeinschaft von ähnlich interessierten und motivierten Jugendlichen. Hier können sie neue Denkansätze kennenlernen und über den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinausblicken. Auch werden sie an die Grenzen der eigenen Leistungskraft herangeführt.

Solche Akademien gelten international als die effektivste Maßnahme zur Förderung von leistungsfähigen und motivierten Schülerinnen und Schülern außerhalb der Schule. Die intensiven positiven Auswirkungen dieser Programme auf die Teilnehmenden sind vielfältig belegt:

- Sie können ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten besser einschätzen.
- Sie verbessern ihre Arbeitshaltungen und Lerntechniken.
- Sie erleben sich als »normal« im Kreise von ähnlich Befähigten und Motivierten.
- Es entstehen vielfach dauerhafte Freundschaften.

Für die Teilnahme an einer JuniorAkademie müssen die Schülerinnen und Schüler besondere Leistungen im schulischen oder außerschulischen Bereich nachweisen. Als Belege gelten Empfehlungen von Schulen und Erfolge in intellektuell anspruchsvollen Wettbewerben.

Koordiniert werden die Deutschen JuniorAkademien durch die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH in Bonn. Mit den bereits jetzt realisierten Akademieprogrammen in acht Bundesländern sollen möglichst viele weitere Bundesländer und Einrichtungen zur Gestaltung eigener Programme angeregt werden. Die Kultusministerkonferenz hat 2006 die Deutschen JuniorAkademien als Ausweitung der Begabtenförderung für die Mittelstufe begrüßt und die »Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien« zustimmend zur Kenntnis genommen.

Unsere JuniorAkademien

① Schleswig-Holstein

JuniorAkademie Bad Segeberg, Kl. 6–7
Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind,
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V., Kiel
www.dghk-sh.info
zusammen mit
Bildungsministerium Schleswig-Holstein
www.schleswig-holstein.de/Bildung

② Nordrhein-Westfalen

JuniorAkademie NRW, Kl. 8–9

- in Jülich
- in Ostbevern

Ministerium für Schule und
Weiterbildung des Landes
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
www.juniorakademienrw.de

③ Rheinland-Pfalz/Saarland

JuniorAkademie Kaiserslautern, Kl. 7–8
Bildung & Begabung gemeinnützige
GmbH, Bonn
www.deutsche-juniorakademien.de/rp
zusammen mit
Beratungsstelle (Hoch-)Begabung,
Saarbrücken
www.iq-xxl.de

④ Baden-Württemberg

**JuniorAkademie Adelsheim –
Science Academy Baden-Württemberg**, Kl. 8–9
Regierungspräsidium Karlsruhe
www.scienceacademy.de

⑤ Hamburg/Schleswig-Holstein

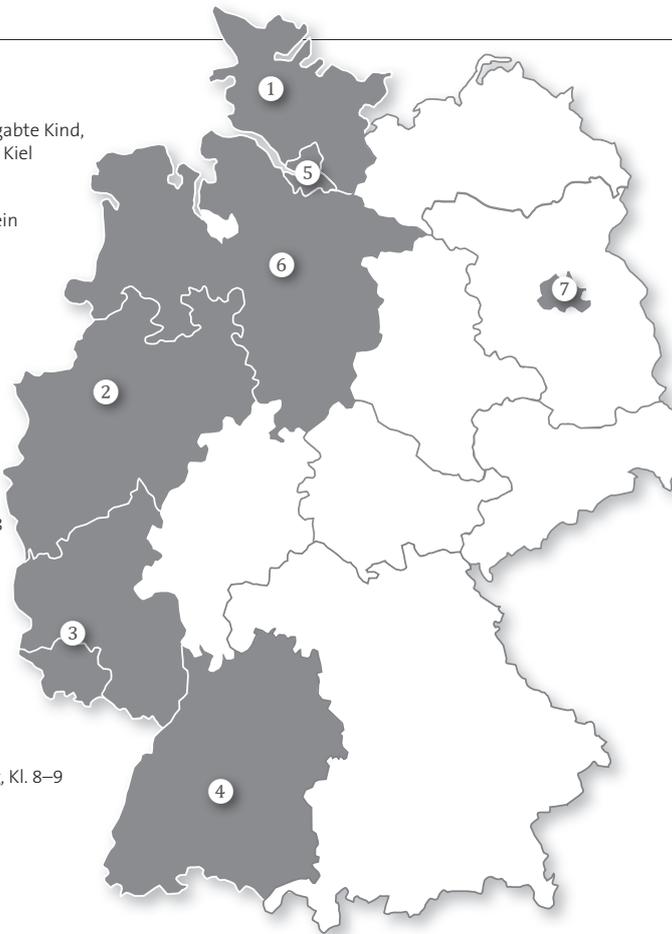
JuniorAkademie St. Peter-Ording,
Kl. 8–10
Deutsche Gesellschaft für das hoch-
begabte Kind, Regionalverein
Schleswig-Holstein e.V., Kiel
www.dghk-sh.info
zusammen mit
Bildungsministerien Hamburg und
Schleswig-Holstein
www.li.hamburg.de/bbb
www.schleswig-holstein.de/Bildung

⑥ Niedersachsen

• **JuniorAkademie Papenburg**, Kl. 8–10
Historisch-Ökologische Bildungsstätte
Emsland in Papenburg e.V.
www.hoeb.de
• **JuniorAkademie Loccum**, Kl. 7–10
Ev. Heimvolkshochschule Loccum,
Rehburg-Loccum
www.hvhs-loccum.de

⑦ Berlin

JuniorAkademie Berlin, Kl. 7–10
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend
und Familie, Berlin
www.humboldt-auf-scharfenberg.de



Grüßwort Akademieleitung

Liebe Schülerinnen
und Schüler,

in den kommenden Herbstferien findet bereits zum 18. Mal die Niedersächsische JuniorAkademie in der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte in Papenburg statt. In der JuniorAkademie 2025 erwarten euch spannende Kurse aus den Bereichen Physik, Medizintechnik, Politik, Philosophie & Rhetorik, Kunst und Komposition.

Unter dem diesjährigen Leitthema

»WeltWahrNehmen – Verstehen, was war. Hinterfragen, was ist. Gestalten, was sein kann.«

möchten wir euch einladen, gemeinsam mit anderen Jugendlichen die Welt mit neuen Augen zu sehen, Zusammenhänge zu hinterfragen und eigene Wege zu finden, Wirklichkeit mitzugestalten.

Euch verbindet die Lust, hinter die Oberfläche zu schauen – auf das, was unsichtbar, unsicher oder scheinbar selbstverständlich ist. Was ist Wahrheit – und wer bestimmt sie? Wie nehmen wir uns selbst und andere wahr? Wie funktionieren Körper, Technik, Sprache, Bild und Klang – und wie verändern sie unser Verständnis von Welt?

Ob du experimentierst, reflektierst, malst, debattierst oder programmierst – du wirst entdecken, wie vielseitig Weltwahrnehmung sein kann. Und vielleicht wirst du dabei nicht nur Neues über die Welt erfahren, sondern auch über dich selbst.

Neben der intensiven Kursarbeit erlebst du acht spannende Tage mit rund 80 Jugendlichen aus dem Nordwesten Niedersachsens – mit viel Raum für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft an einem besonderen Lernort im Grünen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung zur 18. JuniorAkademie in der HÖB in Papenburg – und auf eine erkenntnisreiche, kreative und inspirierende Zeit mit dir!

Herzliche Grüße

Mechtild Moller

Leiterin der Bildungsstätte
Akademieleitung





JuniorAkademie Papenburg 2025 Niedersachsen



Akademie:

10. – 17. Oktober 2025

Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in
Papenburg e.V.
Spillmannsweg 30
26871 Papenburg

Veranstalter:

Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in
Papenburg e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kultus-
ministerium des Landes Niedersachsen

Die Niedersächsische JuniorAkademie Papenburg 2025 ist eine von zwei JuniorAkademien, die in diesem Jahr in Niedersachsen angeboten werden. Sie dauert 8 Tage und besteht aus sieben Kursen mit je 10–12 Teilnehmenden. Ein Schwerpunkt sind die Naturwissenschaften, die durch Angebote aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie aus dem musisch-kulturellen Bereich ergänzt werden.

Die fachliche Arbeit in den Kursen wird durch Musik und zahlreiche weitere kursübergreifende Angebote (KüA) wie etwa Sport und Theater ergänzt.

Ablauf

Wer an dieser Akademie teilnehmen will, muss sich darauf einstellen, in dieser Zeit voll eingespannt zu sein und mit voller Kraft zu arbeiten. Natürlich gibt es Gelegenheiten für gemeinsame Aktivitäten, doch die Tage sind relativ stark strukturiert.

Ein typischer Akademietag gestaltet sich so:

- | | |
|-----------|--|
| 07:30 Uhr | Frühstück |
| 08:30 Uhr | Plenum; hier treffen sich die Teilnehmenden und Kursleitenden zu einem gemeinsamen Tagesbeginn |
| 09:00 Uhr | Arbeit in den Kursen bis zum Mittagessen, unterbrochen durch eine Tee- und Kaffeepause |
| 12:30 Uhr | Mittagessen |
| 14:00 Uhr | Nach dem Essen finden in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr eine Reihe kursübergreifender Aktivitäten statt, die allen Teilnehmenden offenstehen und |

auch von allen (mit) gestaltet werden. Hier kann man zwischen unterschiedlichen Angeboten wählen.

- 16:00 Uhr Tee- und Kaffeepause
- 16:30 Uhr Fortsetzung der Kursarbeit
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr Nach dem Abendessen wird an einigen Tagen die Kursarbeit fortgesetzt.
- 20:30 Uhr Ende des Tagesprogramms
- 22:00 Uhr Bettruhe

Der Tag ist mit vielen attraktiven, zum Teil parallel ablaufenden Angeboten ausgefüllt. Es gilt, eine sinnvolle Auswahl zu treffen und die Zeit nicht zu sehr zu verplanen, damit auch Raum für Erholung und Entspannung bleibt.



Bewerbung und Teilnahmevoraussetzungen

Zugang zu dieser Akademie haben Schülerinnen und Schüler, die über besondere intellektuelle Befähigungen verfügen sowie Leistungsmotivation und Anstrengungsbereitschaft unter Beweis gestellt haben. Sie sollen vielfältigen Interessen nachgehen und eine schnelle Auffassungsgabe besitzen. Isoliertes Spezialinteresse an nur einem Fachgebiet reicht nicht aus. Diese besondere Befähigung und Motivation sollte nachgewiesen werden.

Als Nachweise der besonderen Leistungsfähigkeit werden u. a. anerkannt:

- Die Empfehlung einer Schule bzw. einer Lehrkraft.
- Die erfolgreiche Teilnahme an bestimmten Schülerwettbewerben.

Klassenstufe: Zur Bewerbung berechtigt sind Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2025 / 2026 die Jahrgangsstufen 8, 9 oder 10 an Gymnasien oder Gesamtschulen im ehemaligen Regierungsbezirk Weser-Ems Niedersachsens besuchen.

Auch Teilnehmende der JuniorAkademie des letzten Jahres können sich wieder bewerben.

Bewerbung um einen Platz in der Akademie: Die Ausschreibungsunterlagen werden Mitte April auf unserer Homepage www.hoeb.de eingestellt. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich dann, um einen Platz in einem Kurs bewerben, indem sie sich aus dem ausführlichen Programm mit allen Kursbeschreibungen ihren Wunsch-Kurs aussuchen.

Das PDF-Dokument (Bewerbung und Empfehlungsbogen einer Fachlehrkraft) muss ausgefüllt ausgedruckt und von den erzie-



JuniorAkademie Papenburg 2025 Niedersachsen

hungsberechtigten Personen sowie der Fachlehrkraft unterschrieben werden.

Die unterschriebene Bewerbung kann dann ab sofort mit allen erforderlichen Anlagen eingescannt per E-Mail an juniorakademie@hoeb.de gesendet werden.

Die Bewerbung muss bis spätestens **20.06.2025** erfolgen.

Zum Ende der Sommerferien erhalten die Bewerberinnen und Bewerber eine Benachrichtigung über den Ausgang ihrer Bewerbung.

Vergabe der Plätze

Auswahl: Auf der Grundlage aller Anmeldungen entscheiden die Kursleiterinnen und Kursleiter in Abstimmung mit der Akademieleitung über die Vergabe der Plätze. Kriterien sind dabei zunächst, die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen und die Kurswünsche der Bewerberinnen und Bewerber. Darüber hinaus wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in den Kursen und in der Akademie insgesamt angestrebt. Auch sollen alle interessierten Schulen angemessen berücksichtigt werden.



Ist für einzelne Kurse die Zahl der Bewerbungen höher als die Zahl der verfügbaren Plätze und lassen die erwähnten Auswahlprinzipien keine eindeutigen Entscheidungen zu, kann im Einzelfall auch das Los entscheiden.

Die Ablehnung einer Bewerbung beinhaltet keinerlei Aussage über die Qualifikation der Schülerin oder des Schülers. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Nachrückverfahren

Sollte eine Bewerberin oder ein Bewerber nach einer Kurszusage von ihrem oder seinem Platz wieder zurücktreten und somit ein Platz frei werden, kommt es zu einem Nachrückverfahren.



Alle Schülerinnen und Schüler, die eine Absage erhalten haben, werden in das Nachrückverfahren einbezogen. Sie werden benachrichtigt, wenn in einem Kurs ihrer Wahl ein Platz frei geworden ist und sie aufgrund der o.g. Auswahlprinzipien zugeteilt werden können.

Damit möglichst kein Platz in der Akademie unbesetzt bleibt, wird das Nachrückverfahren erst mit Beginn der Akademie abgeschlossen.

Kosten / Eigenleistung

Die Kosten werden zum Teil vom Kultusministerium des Landes Niedersachsen sowie weiteren Förderern getragen. Von den Teilnehmenden an der Niedersächsischen JuniorAkademie Papenburg 2025 ist damit nur noch eine Eigenbeteiligung in Höhe von **220,00 Euro** zu leisten. Damit ist der selbst zu tragende Teil aller Kosten für Unterbringung, Vollverpflegung, Kursprogramm, Betreuung und die von den Veranstaltern geplanten Kurs übergreifenden Aktivitäten und Exkursionen abgedeckt.

Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademie sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen, ebenso wie Ausgaben für persönliche Arbeitsmaterialien, zusätzliche Getränke etc.

Ermäßigung / Erlass der Eigenleistung

Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht





Niedersachsen

JuniorAkademie Papenburg 2025 Niedersachsen

oder nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag reduziert oder auch ganz erlassen werden.

Kein Schüler und keine Schülerin, der bzw. die für das Programm geeignet ist, sollte daher allein aus finanziellen Gründen von einer Bewerbung Abstand nehmen.

Ein entsprechender Antrag auf Ermäßigung bzw. Erlass der Eigenbeteiligung ist erst nach Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen. Die Bewerber/innen gehen mit ihrem Teilnahmeantrag keinerlei Verpflichtung ein.

Organisation und Durchführung

Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e. V.
Spillmannsweg 30
26871 Papenburg

Telefon: 0 49 61 / 97 88 – 0

Fax: 0 49 61 / 97 88 – 44

E-Mail: juniorakademie@hoeb.de

Internet: www.hoeb.de

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den Förderern:

- Niedersächsisches Kultusministerium
- Bildungsregion Emsland
- EWE-Stiftung

sowie bei allen weiteren Spendern, die wir zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programms noch nicht kannten.



**Niedersächsisches
Kultusministerium**

Bildungsregion
Emsland

EWE | STIFTUNG

Akademieleitung



Mechtild Möller studierte Diplom-Pädagogik mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Sie ist seit vielen Jahren in der HÖB beschäftigt. Im März 2024 hat sie die Leitung der Bildungsstätte übernommen. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen u. a. in der politischen Bildung. Die JuniorAkademie begleitet sie bereits über 15 Jahre, davon lange als Kursleiterin für den Kurs Politik.

In ihrer Freizeit liest und reist sie gerne



Kathrin Jansen hat die Fächer Mathematik, Biologie und Textiles Gestalten an der Universität Osnabrück studiert. Sie arbeitet als Lehrerin an der Albert-Trautmann-Schule in Werlte. Kathrin ist seit 2013 in der Akademieleitung der JuniorAkademie aktiv.

In ihrer Freizeit ist sie gerne kreativ, spielt Fußball oder unternimmt etwas mit Freunden.



Vanessa Schütte hat am Mariengymnasium Papenburg ihr Abitur absolviert. Anschließend folgte ein Freiwilliges-Ökologisches Jahr in der HÖB. Sie hat Mathe, Deutsch und Sachunterricht für Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster studiert. Zurzeit befindet sie sich im Referendariat in einer Grundschule in Verden. In der Akademieleitung der JuniorAkademie engagiert sie sich seit 2020.

In ihrer Freizeit schwimmt, liest und reist sie gerne.



Kurs 1: Physik

Mit Bildern Unsichtbares sichtbar machen

Möchtest du gerne:

wissen, was die Physik leisten kann und was die Wissenschaftler/-innen mit ihren besonderen Methoden herausfinden können? Interessiert es dich, genauer zu erfahren, wie diese Methoden aussehen, wie bei der wissenschaftlichen Erkenntnis theoretische Überlegungen und die Ergebnisse von Experimenten und Messungen zusammenwirken und sich gegenseitig ergänzen?



Hast du Lust, einige dieser Experimente selbst durchzuführen und herauszufinden, warum diese Art Wissenschaft zu betreiben, so erfolgreich ist?

Voraussetzungen sind:

Interesse an physikalischen, technischen und gesellschaftlichen Fragestellungen; Freude an theoretischen Fragen, am Experimentieren und am Gebrauch der Fantasie; die Bereitschaft, sich auf intensive Teamarbeit einzulassen.

Was erwartet Dich:

Mit Teleskopen und Mikroskopen machen wir uns im Physikkurs Bilder von einer für uns zunächst einmal verborgenen Welt im Großen und im Kleinen. Wir werden dabei aber diese optischen Instrumente nicht nur benutzen, sondern auch selbst nachbauen und ihre physikalischen Prinzipien verstehen lernen. Wie funktioniert eigentlich ein Teleskop? Und warum können wir mit einem Mikroskop winzige Strukturen erkennen?

Aber nicht nur der Blick durch Mikroskope, sondern auch die Spuren, die wir in einer Nebelkammer beobachten werden, weisen auf eine Welt im Kleinen hin, die wir im Kurs zu ergründen suchen – eine Welt der Quantenobjekte, die sich im Vergleich zu den Gegenständen unserer makroskopischen Welt oft recht merkwürdig verhalten. Und so werden wir beispielsweise den sogenannten Millikan-Versuch durchführen und entdecken, dass elektrische Ladungen nicht beliebig teilbar sind, sondern nur in bestimmten »Paketen« (Elementarladungen) vorkommen – eine fundamentale Erkenntnis der Quantenphysik! Mithilfe von

Kurs 1: Physik

Mit Bildern Unsichtbares sichtbar machen

spektroskopischen Untersuchungen werden wir daneben feststellen, dass jedes Element seinen eigenen »Fingerabdruck aus Licht« hat – die charakteristischen Spektrallinien, die uns verraten, aus welchen Atomen Sterne und Planeten, aber auch Alltagsgegenstände bestehen.

Aber wir treiben den Gedanken des Sichtbar-machens von Unsichtbarem noch weiter: Durch eine Wärmebildkamera betrachten wir thermische Phänomene, die normalerweise verborgen bleiben, und uns eröffnet sich dabei eine völlig neue Perspektive auf alltägliche Vorgänge und physikalische Versuche. Außerdem beschäftigen wir uns mit modernen bildgebenden Verfahren der medizinischen Diagnostik und erfahren, wie Technologien wie Ultraschall, Röntgen oder MRT funktionieren und was sie uns über den menschlichen Körper verraten können.



Im Physikkurs werden wir aber nicht nur experimentieren und beobachten, sondern auch über grundlegende philosophische Fragen nachdenken: Was bedeuten all diese Bilder? Wie genau bilden sie die Realität ab? Und welche Grenzen haben unsere Messmethoden? Um darauf Antworten zu finden, werfen wir auch einen Blick in die Geschichte der Physik und beschäftigen uns vor allem mit Galileo Galilei, der mit seinen Teleskop-Beobachtungen unser Weltbild nachhaltig veränderte. Und so verbindet der Physikkurs praktisches Experimentieren, theoretisches Verständnis und philosophische Reflexion.

Zudem planen wir im Rahmen des Kurses eine eintägige Exkursion zu einer naturwissenschaftlich-technischen Forschungs- oder Entwicklungsinstitution, wo wir moderne Forschungsmethoden und -instrumente kennenlernen werden.

Alle Teilnehmer/-innen werden außerdem ein Forscher/-innen-Tagebuch über ihre Tätigkeiten erstellen, in dem sie ihr eigenes Vorgehen und ihre Ergebnisse dokumentieren und neue Ideen sowie offene Fragen festhalten – genau wie es echte Wissenschaftler/-innen tun.



Kurs 1: Physik **Mit Bildern Unsichtbares sichtbar machen**

Kursleitung



Andreas Makus hat an den Universitäten in Göttingen und Oldenburg die Fächer Physik und Mathematik studiert; im Jahr 2003 abgeschlossen mit einer Diplomarbeit in der Arbeitsgruppe für Didaktik und Geschichte der Physik. Im Anschluss daran begann der Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien am Studienseminar in Oldenburg. Acht Jahre arbeitete er am Gymnasium Bad Zwischenahn – Edewecht. In dieser Zeit hat er die AG für Klimaschutz und Solarenergie betreut und zusammen mit Schülerinnen und Schülern eine große Photovoltaikanlage auf dem Schuldach installiert. 2012 wechselte er an das Max-Windmüller-Gymnasium in Emden und betreut hier eine AG zur Geschichte der Physik. Emden und die Umgebung gefallen ihm so gut, dass er vor ein paar Monaten ein Haus in einem kleinen Dorf in der Krummhörn gekauft hat.

Neben einem alten VW-Bulli und einem Holzsegelboot widmet er diesem neuen Projekt gerade viel Zeit und Aufmerksamkeit.

Dr. Stefan Schmit studierte die Fächer Physik und Biologie für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Oldenburg, an der er im Anschluss auch in der Physikdidaktik mit einer Arbeit zu Fragen des Lehrens und Lernens von Physik mit Hilfe von (Unterrichts-)Materialien wie Schulbüchern promovierte. Seit 2014 unterrichtet er die Fächer Physik und Biologie am Gymnasium Bersenbrück im Landkreis Osnabrück und erprobt hier auch immer mal wieder eigene didaktische Ansätze im Unterricht. Daneben betreut er auch eine Naturwissenschafts-AG am Gymnasium Bersenbrück, in der er u. a. Schüler/-innen bei ihren Jugendforscht- bzw. Schülerexperimentieren-Projekten unterstützt.

In seiner Freizeit leitet er als Ortsbrandmeister eine kleine Ortsfeuerwehr im südlichen Emsland und ist auch mal ganz froh, wenn er in Ruhe ein Buch lesen kann.



Lena Ontijd hat nach ihrem Abitur ein FSJ in einem heilpädagogischen Kindergarten geleistet. Anschließend entschied sie sich für ein Studium der Fächer Physik und Sport für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Osnabrück, wo sie unter anderem als Tutorin im Labor der Physikdidaktik tätig war. Im Anschluss an das Studium absolvierte sie ihr Referendariat am Studienseminar in Leer. Seit Anfang 2023 unterrichtet sie am Albrecht-Weinberg-Gymnasium in Rhaderfehn die Fächer Physik und Sport.

In ihrer Freizeit leitet sie eine »Allround-Sportgruppe« für Kinder, ist selbst gerne aktiv und verbringt gerne Zeit bei ihrem Pferd und in der Natur.

Kurs 2: Medizintechnik. Wie nimmt ein digitaler Zwilling die Welt wahr? Die Sinnesorgane aus medizinischer und technischer Sicht verstehen.

Möchtest du gerne:

die Welt der Medizintechnik erkunden, Einblicke in unsere Sinnesorgane erhalten, Technik für die Medizin entwickeln und verstehen? Dies werden wir am Beispiel von digitalen Patienten-Zwillingen untersuchen. Digitale Zwillinge – das sind nachgestellte Patient/-innen oder Organe, welche wie die echten Vorbilder funktionieren und anhand derer wir gleiche Krankheitsbilder nachstellen und damit die Diagnose und Behandlungsentscheidung von Ärzt/-innen unterstützen können.



In dem Kurs »Medizintechnik« kannst du in die Welt der Forschenden, Ärzt/-innen, Entwickler/-innen, Erfinder/-innen, Programmierer/-innen oder Patient/-innen schlüpfen: Entwirf gemeinsam mit einem Team aus Medizingenieur/-innen deine eigenen digitalen Zwillinge und erprobe daran Behandlungsverfahren. Nutze smarte Sensoren, entwickle neue medizintechnische Lösungen, um Chirurg/-innen zu unterstützen, erforsche Krankheitsbilder und deren Ursachen.

Uns unserem Kurs werden wir gemeinsam verstehen wie Sinnesorgane funktionieren, hinterfragen wie wir diese digital nachbauen können und dabei technische Lösungen gestalten.

Medizin, Technik, moderne Diagnosemethoden, Biologie, Robotik und Programmieren faszinieren dich? Du möchtest den menschlichen Körper und seine Organe besser verstehen? Die Grenzen der Technik erfahren? Eigenen Code programmieren? Du glaubst, das ist viel zu kompliziert? Dann komm in den Kurs und überzeuge dich vom Gegenteil!

Voraussetzungen sind:

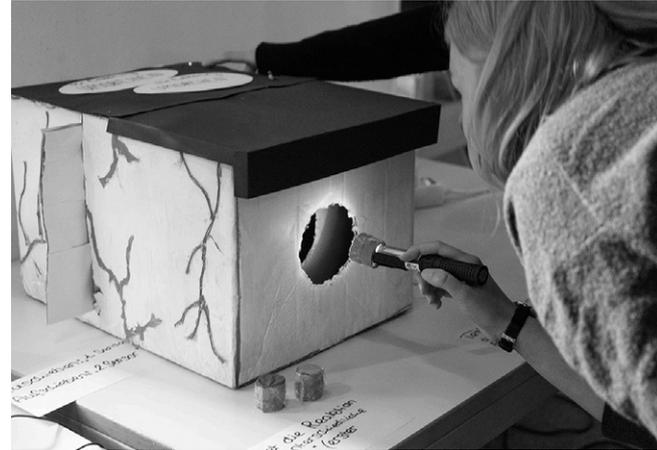
Freude am kreativen Basteln und konstruktiven Umsetzen neuer Ideen sowie die Bereitschaft zum gemeinsamen Einstieg in die Programmierung. Dieser Kurs richtet sich ausdrücklich auch an Teilnehmer*innen ohne Programmier- oder Medizinwissen. Wir werden alle Inhalte und Skills gemeinsam erarbeiten. Im Laufe des Kurses wirst du relevante Grundlagen erlernen und so zum Profi werden – auch ohne vorheriges Medizinstudium oder Informatikkenntnisse!

Was erwartet dich:

Du lernst die Grundlagen der Medizin kennen (z.B. Anatomie oder Physiologie), analysierst verschiedene in Technologien (z.B. Sensoren) und setzt dich kritisch mit den gesellschaftlichen und technischen Herausforderungen auseinander. Gleichzeitig werden wir den Kurs nutzen um die Grundlagen der Programmierung zu erlernen. Wir werden uns gemeinsam die Funktionsweise von Digitalen Zwillingen erarbeiten. Der Kurs wird es jedem Teilnehmenden ermöglichen, eigene Schwerpunkte zu setzen und so



Kurs 2: Medizintechnik. Wie nimmt ein digitaler Zwilling die Welt wahr? Die Sinnesorgane aus medizinischer und technischer Sicht verstehen.



das Kurserlebnis mitgestalten zu können. Ganz nebenbei können eigene Talente (Elektrotechnik, Informatik, Design, Mechanik, Biologie etc.) mit ins Team der Medizintechnikexpert/-innen eingebracht werden. So entstehen im Laufe des Kurses verschiedene digitale Zwillinge, die wir zum Leben erwecken.

Du hast Interesse an medizinischen Themen, bringst Spaß am praktischen Arbeiten mit und magst dich intensiv mit einem Thema auseinandersetzen? Die Kursleiter*innen unterstützen dich bei den gemeinsamen Projekten und bringen dazu viel Erfahrung aus den Bereichen Medizintechnik, Coding, bildgebende Verfahren und Krankheitslehre mit. Um die technische Anwendung an

Patient*innen direkt mitzerleben, werden wir auch in Kontakt mit Ärzt/-innen und Expert/-*innen sein.

Im Laufe des Kurses erfährst du, wie der Weg von einer Idee und die Erforschung der notwendigen Grundlagen über die inhaltliche Ausgestaltung bis hin zum Ergebnis aussehen kann. Dabei erlebst du die Verschmelzung von technischem Know-how mit medizinischen Hürden und stellst dich der Herausforderung: nüchterne/-r Ingenieur/-in, extrovertierte/-r Verkäufer/-in, smarte/-r Biolog/-in, kreative/-r Chirurg/-in, begeisterte/-r Coder/-in oder Allround-Talent?

Kurs 2: Medizintechnik. Wie nimmt ein digitaler Zwilling die Welt wahr? Die Sinnesorgane aus medizinischer und technischer Sicht verstehen.

Kursleitung



Dr. Henning Haschke hat an der Technischen Universität Hamburg (TUHH) Medizingenieurwesen und Technology Management am Northern Institute of Technology Management (NIT) studiert. Er promovierte am Institut für Biomechanik und hat zahlreiche Nachwuchsforscherkurse an verschiedenen Partnerschulen der Universität sowie JuniorAkademien in den Bereichen Robotik, Medizintechnik und 3D-Druck geleitet. Als Leiter der Koordinierungsstelle dual@TUHH kümmert er sich um den Ingenieurwachstum im dualen Studium.

Seine Freizeit verbringt Henning am liebsten mit seiner Familie, beim LEGO bauen und beim Schwimmen.

Sarah Latus hat an der Technischen Universität Hamburg (TUHH) Elektrotechnik mit der Vertiefung Mikrosystemtechnik und Nanoelektronik studiert. Sie hat an der Technischen Universität Hamburg für Schülerinnen und Schüler von der fünften bis zur zwölften Klasse Robotik- und Technikkurse (robotik@TUHH) durchgeführt und koordiniert. Außerdem hat sie bei verschiedenen JuniorAkademien Kurse zur Robotik, Medizintechnik und 3D-Druck geleitet. Ihren Forschungsschwerpunkt hat sie im Gebiet der medizinischen Bildgebung am Institut für Medizintechnische Systeme.

In ihrer Freizeit spielt sie leidenschaftlich Fußball, spielt und baut mit Ihrer Familie und liest gerne.





Kurs 3: Politik

Demokratie im digitalen Raum – Wahrheit, Meinung, Manipulation?

Möchtest du gerne:

mehr darüber erfahren, wie digitale Lebenswelten unsere Demokratie beeinflussen? Interessierst du dich dafür, wie Fake News entstehen, Algorithmen Meinungen verstärken und soziale Medien politische Debatten lenken? Hast du Lust, mit anderen Jugendlichen zu diskutieren, was Verschwörungserzählungen, digitale Gewalt und Hassrede für unsere Gesellschaft bedeuten? Und fragst du dich, wo und wie du dich selbst politisch einbringen kannst?

Dann bist du hier genau richtig! Komme in unseren Kurs und diskutiere mit.

Voraussetzungen sind:

Interesse an den Themen digitale Medien, künstliche Intelligenz und Demokratie; Neugier, mehr über die Auswirkungen von Sozialen Medien und Fake News auf unsere Wahrnehmung und den öffentlichen Diskurs zu erfahren; Bereitschaft, sich aktiv an konstruktive Diskussionen zu beteiligen und verschiedene Perspektiven zu verstehen; Engagement, eigene Ideen zu entwickeln und sich mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen.

Was erwartet dich:

In einer Welt voller Algorithmen, Fake News und Künstlicher Intelligenz verschwimmen die Grenzen zwischen Wahrheit und Manipulation. Jeden Tag beeinflussen soziale Medien, was wir sehen, wie wir denken und worüber wir sprechen – oft, ohne dass wir es merken. Doch wer entscheidet eigentlich, welche Informationen sichtbar sind? Wie verstärken Algorithmen bestimmte



Meinungen? Und was passiert mit der Demokratie, wenn öffentliche Debatten von digitaler Manipulation geprägt sind?

Als Expert/-innen eurer digitalen Lebenswelt untersucht ihr in diesem Kurs, wie digitale Technologien politische Meinungsbildung beeinflussen, welche Rolle Desinformationen, Hassrede und digitale Gewalt spielen – und was das mit euch und unserer Demokratie zu tun hat. Ihr entwickelt Strategien, wie ihr mit digitalem Hass umgehen könnt und wie digitale politische Kommunikation funktionieren kann. Gemeinsam lotet ihr aus, wie ihr euch im Netz aktiv politisch einbringen und eure Stimme wirksam einsetzen könnt – sei es durch faktenbasierte Aufklärung, kreative Kampagnen oder smarte Nutzung digitaler Tools.

Werde Teil einer neuen Generation, die digitale Medien nicht nur nutzt, sondern kritisch hinterfragt und aktiv für eine starke Demokratie eintritt!

Kurs 3: Politik

Demokratie im digitalen Raum – Wahrheit, Meinung, Manipulation?

Kursleitung



Wiebke Tuitjer hat nach ihrem Abitur einen Freiwilligendienst in der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte geleistet und anschließend Kommunikationsdesign studiert. Seit 2019 ist sie als Bildungsreferentin in der HÖB tätig. Ihre Bildungsschwerpunkte liegen in den Themenfelder Nachhaltigkeit und Ernährung, Regionalentwicklung und politische Bildung. Mit ihren besonderen Interessen und ihrem Engagement in diesen Themen ist sie seit vielen Jahren als Kursleiterin im Politik-Kurs der JuniorAkademie aktiv.

Neben der Arbeit verbringt sie ihre Zeit gerne mit Freunden und Familie, einem guten Buch oder am Meer.

Tessa Hesener. Von 2018 bis 2024 studierte Tessa Hesener Geschichte, Englisch und Bildungswissenschaften an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Berufliche Erfahrungen sammelte sie unter anderem als Werkstudentin beim Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Emslandlager in Papenburg (2020–2023) sowie als studentische Hilfskraft an der Universität Oldenburg (2021–2022). Internationale Studienaufenthalte führten sie 2022 an die Edge Hill University in Ormskirk (UK) im Rahmen eines Erasmus+-Stipendiums und 2023 an die Reichman University in Israel im Rahmen des Post-Holocaust-Remedies-Programms.

Derzeit arbeitet Tessa Hesener als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Emslandlager in Papenburg.





Kurs 4: Philosophie und Rhetorik

Was ist Wahrheit? – Erkundungen in Philosophie und Rhetorik

Möchtest du gerne:

den Aufbau und die Proportionen des Porträts kennen und anwenden lernen?

... darüber nachdenken und mit Deinen Kurskolleginnen und -kollegen darüber sprechen, ob es so etwas wie eine allgemeine Wahrheit geben kann und was das bedeutet?

... darüber diskutieren, woran Du eine Unwahrheit (»Fake«) erkennen kannst?

... Deine eigene Position finden zu zwei der philosophischen Grundfragen: »Was kann ich wissen?« und »Was ist der Mensch?«



... mit den anderen aus deinem Kurs in einen Austausch treten über spannende Texte aus der Philosophie von der Antike bis zur Gegenwart?

... selbst kreativ werden und mit großer künstlerischer Freiheit kleine Gedankenanstöße zum Thema »Wahrheit« geben?

... lernen, Deinen Standpunkt zu verteidigen und dafür die richtigen und passenden Argumente und Worte zu finden?

... gern erfahren, wie es ist, wenn Dich gute Argumente überzeugen, Deinen bisherigen Standpunkt auch mal zu ändern?

... debattieren üben und auf Argumente anderer eingehen?

... lernen, anschaulich zu reden und zu sprechen und rhetorische Mittel angemessen anzuwenden, um Deinen Standpunkt klarzumachen?

... versuchen, durch Dein Reden andere von Deiner Haltung zu überzeugen?

... Beispiele mal mehr, mal weniger berühmter Reden anhören, anschauen und herausfinden, wie die Rednerinnen und Redner versuchen, ihre Hörerinnen und Hörer und damit auch Dich zu überzeugen?

Voraussetzungen sind:

die Bereitschaft,

- allein, aber auch zusammen mit anderen arbeiten zu wollen und für die eigene Position einzustehen, diese aber auch in Anerkennung gewichtiger neuer Erkenntnisse zu revidieren,
- vor Publikum frei zu sprechen und vorzutragen; die Lust am Ergründen unbekannter oder scheinbar längst bekannter Ideen, fremder Texte und Reden sowie am Gestalten eigener kreativer Arbeiten, Vorträge und Debattenbeiträge.

Was erwartet dich:

Du wirst kennenlernen, wie sich Philosophinnen und Philosophen mit der grundlegenden Frage auseinandersetzen, was wir eigentlich wissen können.

Kurs 4: Philosophie und Rhetorik

Was ist Wahrheit? – Erkundungen in Philosophie und Rhetorik

Du wirst Dich damit befassen, was in der Philosophie unter Wahrheit verstanden wird und wie dieser Begriff durch »Fake News« und ähnliche Entwicklungen herausgefordert ist.

Du wirst über ganz konkrete Fälle nachdenken, in denen es um Wahrheit und Wirklichkeit geht, und mit Deinen Kurs-Kolleginnen und -Kollegen darüber diskutieren.

Du wirst lernen, rhetorische Techniken zu analysieren und anzuwenden.

Du wirst Dich so weitgehend wie möglich selbst organisieren und selbstständig arbeiten. Dabei kannst Du Dich von der typischen, nicht schullalltäglichen JuniorAkademie-Atmosphäre auf dem idyllischen Gelände um Dich herum inspirieren lassen.

Du wirst eigene Reden zu Themen verfassen, die Du spannend findest und anderen näherbringen möchtest.

Kursleitung



Hans-Jürgen Schöbel studierte die Fächer Ev. Theologie und Germanistik in Berlin und Tübingen. Er unterrichtete viele Jahre an der Cäcilienkirche in Oldenburg die Fächer Deutsch, Religion und Philosophie. Er ist Vater von drei erwachsenen Töchtern.

Seit 2015 wohnt er in Leipzig, bemüht sich, an der dortigen Universität ein wenig auf dem Laufenden zu bleiben, und beschäftigt sich in seiner Freizeit u. a. mit Lesen, Kino und Film.

Claas Christophersen lebt mit seiner Familie in Hamburg. Er hat zwei Kinder im Alter von 13 und 15 Jahren und arbeitet als Moderator und Nachrichtensprecher für die Radioprogramme des NDR. Als Hörfunk-Journalist veröffentlicht er Podcast-Reihen, aktuelle Berichte, Hintergrundsendungen und Buchkritiken für den NDR und Deutschlandradio. Mit Schulkindern in Hamburg entwickelt er außerdem Hörspiele und unterstützt sie bei der Produktion eigener kleiner Podcast-Folgen.





Kurs 5: Kunst

Gemalte Selfies – Selbstporträts

Möchtest du gerne:

den Aufbau und die Proportionen des Porträts kennen und anwenden lernen?

... mit diesen Kenntnissen dich selbst (und andere) mit ästhetischen Gestaltungsmitteln naturalistisch darstellen können?

... verschiedene künstlerische intuitive und spontane Techniken kennenlernen und mit unterschiedlichen Gestaltungswerkzeugen wie Pinseln, Malmessern, Stiften, Spiegeln, Schwämmchen, Kreiden ... arbeiten?



Voraussetzungen sind:

Interesse am künstlerischen Experimentieren, Malen und Zeichnen, Mut, Neues auszuprobieren und Fehler als Weg der kreativen Ausdrucksform zu akzeptieren, Bereitschaft zur Diskussion über die Auswirkungen der Social-Media auf die (Selbst-)Wahrnehmung.

Was erwartet dich:

Wir werden uns mit verschiedenen Social-Media-Accounts von bekannteren und weniger bekannten Prominenten bzw. Influencern beschäftigen. Demgegenüber lernen wir unterschiedliche Selbstporträts an Beispielen verschiedener Künstler und Künstlerinnen der Kunstgeschichte kennen.



Wir diskutieren, wie sich visuelle (Selbst-)Präsenz im Social-Media-Bereich und sich die Anwendung digitaler Foto-filter auf unsere Selbstwahrnehmung auswirken und unser Verständnis von Schönheit und Attraktivität. Wir werden uns unterschiedliche Gestaltungstechniken mit Kohle und Graphitstiften, Pastellkreiden, Acryl- und Gouachefarben erarbeiten und zeichnen, kritzeln, wischen, tropfen,

Kurs 5: Kunst

Gemalte Selfies – Selbstporträts

klecksen, spritzen, tupfen, kratzen und malen mit verschiedenen Werkzeugen auf Papier, Pappe und Leinwand. Wir benutzen eigene Selfieaufnahmen und fertigen selbst Porträtvorlagen mit dem Smartphone an, die wir gestalterisch verändern und mit interessanten Vorlagen kombinieren. Wir bewegen uns gestalte-

risch zwischen naturalistischer und abstrahierter Darstellung. So beschäftigen wir uns auch mit freien Techniken und Abstraktion. Eine mit vielen malerischen und zeichnerischen Mitteln und Materialien reichlich ausgestattete Werkstatt. Eigenes Zeichen- und Malwerkzeug kann gerne mitgebracht werden.

Kursleitung



Klaus Kleen ist Erzieher mit heilpädagogischer Qualifikation in KiTas, der ambulanten Eingliederungshilfe und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Künstlerischer Autodidakt. Seit 2022 freiberuflicher bildender Künstler. Zahlreiche Teilnahmen an Kunstkursen der Aktmalerei.

Porträtzeichner, Preisträger des deutsch-niederländischen Kunstpreises »Grenzenlos« mit dem Thema »Empathie« 2022 in Coldam, mehrere Einzel- und Gruppenausstellungen, Leiter mehrerer Künstlerworkshops, Schwerpunktthema »Mensch« – Gestaltung von Zeichnungen und Gemälden mit Graphit und Kohle, Pastell- und Aquarell-, Öl- und Acrylfarben.

Marita Krützkamp Fachmoderatorin Kunst an niedersächsischen Gesamtschulen i. R. Kunstpädagogin mit langjähriger Berufserfahrung an einer Gesamtschule. Mitwirkung bei der Erstellung der Kerncurricula Kunst für die Integrierte Gesamtschule und das Gymnasium. Zahlreiche kunstpädagogische Veröffentlichungen. Als langjährige Kursleiterin des Kunsturses Freude an dem Format JuniorAkademie in der HÖB Papenburg.





Kurs 6: Komposition. »WeltWahrNehmen – Verstehen, was war. Hinterfragen, was ist. Gestalten, was sein kann.«

Möchtest du gerne:

... deine eigene Musik komponieren, mit Sounds experimentieren und deinen ganz persönlichen Stil entwickeln? In diesem Kurs gestaltest du dein persönliches Lied – und wir werfen einen Blick hinter die Fassade der Popmusik, indem wir die Produktion eines Songs und die Inszenierung eines Stars entschlüsseln.

Voraussetzungen sind:

Neugier und offene Ohren sind die wichtigsten Voraussetzungen! Eine ausgefeilte Instrumentaltechnik oder tiefgehende Computerkenntnisse sind hilfreich, aber nicht entscheidend. Viel wichtiger ist die Bereitschaft, sich mit

musikalischen Strukturen auseinanderzusetzen, neue analytische Perspektiven einzunehmen und mit der Audio-Software *Ableton Live* am Laptop zu arbeiten. Eigene Instrumente und Laptops können gerne mitgebracht werden, sind aber kein Muss.

Was erwartet dich:

In der heutigen Welt spielen Idole aus der Popkultur eine große Rolle – sie sind die, an denen wir uns orientieren, zu denen wir aufschauen, die uns inspirieren. Aber wie authentisch sind diese Idole wirklich? Und warum legen wir

so viel Wert auf das, was sie uns zeigen? In diesem Kurs werden wir uns genau mit diesem Thema beschäftigen: »Die Wahrheit hinter deinem Star«. Wir schauen uns an, wie Idole in den Medien dargestellt werden und wie viel davon wirklich wahr ist.

Aber nicht nur die Idole selbst sind faszinierend – auch ihre Musik hat eine eigene Magie. Wir werden diese *Magie* entschlüsseln, indem wir uns genau anschauen, wie ein Song entsteht und welche Elemente ihn so besonders machen. In diesem Kurs gehen wir der Frage auf den Grund, wie die fertigen Songs, die uns so beeindruckend, tatsächlich aufgebaut sind. Wir zerlegen sie Schritt für Schritt – von der Melodie über den Rhythmus bis hin zum Arrangement – um zu verstehen, was hinter der Fassade steckt. Dein Ziel ist es, selbst so einen Song zu erschaffen: Deinen eigenen Track, der mit genauso viel Magie und Persönlichkeit gefüllt ist.

Wir stellen Mikrofone, diverse Instrumente sowie Laptops mit Kopfhörern zur Verfügung, mit denen gearbeitet wird. Teilnehmer*innen können auch gerne eigene Instrumente und Laptops mitbringen. Zu Beginn des Kurses gibt es eine Einführung in die Digitale Audio Workstation *Ableton Live*, sodass jeder sein eigenes Stück produzieren kann.



Kurs 6: Komposition. »WeltWahrNehmen – Verstehen, was war. Hinterfragen, was ist. Gestalten, was sein kann.«

Kursleitung



Dagmar Fischer studierte zunächst Innenarchitektur an der Fachhochschule Detmold, wo sie sich unter anderem mit bildender Kunst und Malerei beschäftigte. Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium wechselte sie an die Folkwang Universität der Künste in Essen, um dort ein Kompositionsstudium im Bereich Populäre Musik zu beginnen. Schon in jungen Jahren hatte sie zahlreiche Band- und Videoprojekte, die von den Genres Progressive / Post Rock, über Lounge bis Elektro reichen. Das Hauptinstrument ist dabei meist ihre Stimme – aktuell leiht sie diese der Elektronica Combo »Tiktaalik«.

Seit über zehn Jahren ist sie als Pop-/ Rock-/ Metal Djane tätig.

Ronald Schwandt ist freiberuflicher Komponist, Produzent und Musiker. Darüber hinaus arbeitet er in Teilzeit als Bild- und Toningenieur an der Folkwang Universität der Künste, wo er auch als Dozent für Kamera, Schnitt und Postproduktion tätig ist.

Seine Musik für das Musical *Wo man feststeckt* wurde 2019 mit dem Folkwang-Preis ausgezeichnet. Aktuell studiert er im Master Komposition an der Folkwang Universität.

Schwandt ist Gründungsmitglied und Komponist des Neo Musical Kollektivs. Gemeinsam mit dem Kollektiv realisierte er unter anderem das hybride Musiktheaterstück *Lost Sharks – Das Pulp Musical* (2021) sowie *Die Adern des Blauwals sind so groß, dass wir darin schwimmen können – Das Riot Musical* (2022), das am Neuen Theater Halle uraufgeführt, 23-mal gespielt und in der kommenden Winterspielzeit wiederaufgenommen wird.



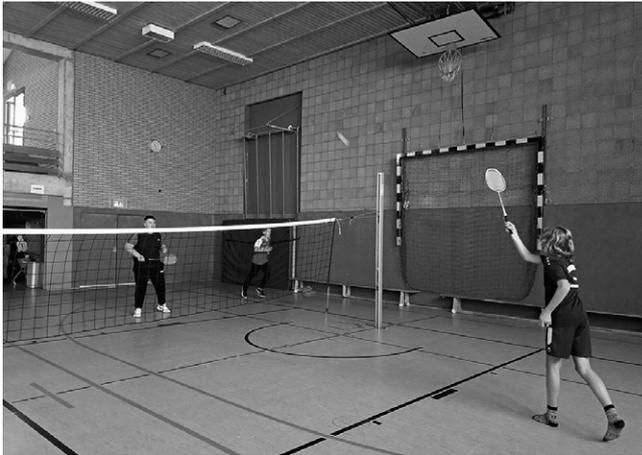


Kursübergreifende Angebote

Jeden Tag zwischen 14.00 und 16.00 Uhr und an einigen Tagen auch nach 19.00 Uhr habt ihr die Gelegenheit, an einem »Kursübergreifenden Angebot« (KüA) teilzunehmen.

Viele dieser KüAs werden spontan angeboten, und das nicht nur vom Leitungsteam, sondern besonders von den Schülerinnen und Schülern – also von Euch!

Die KüAs bieten eine willkommene Abwechslung zum regulären Kursgeschehen und ermöglichen es euch, auch außerhalb eures eigenen Kurses neue Leute kennenzulernen. Hier habt ihr die Gelegenheit, andere mit euren Interessen anzustecken, aber auch selbst Neues auszuprobieren.



In den vergangenen Jahren wurden eine Vielzahl von KüAs angeboten wie zum Beispiel Tanzen, Werwolf, ein Leseabend, Backen, Nähen, Improtheater und vieles mehr. Für sportliche Aktivitäten steht eine Sporthalle gegenüber der HÖB zur Verfügung. Auch das Gelände der HÖB lädt zu vielen (sportlichen) Aktivitäten ein.



1 Zielvorstellung

Eine JuniorAkademie dient der Förderung besonders begabter, Interessierter, neugieriger und leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler aus dem Altersbereich der Sekundarstufe I.

Mit der Teilnahme an einer solchen Akademie sollen die Jugendlichen eine ganzheitliche Herausforderung erleben – und daran wachsen. Darum sollte gleichwertig auch die Möglichkeit zur intensiven Zeit der Begegnung, zum Zusammensein mit anderen, ähnlich interessierten Gleichaltrigen sowie zum Kennenlernen anderer, noch nicht erfahrener oder erlebter Chancen der Selbstentfaltung gegeben sein.

Deswegen muss eine solche Akademie ein Angebot von Kursen/ Werkstätten verschiedenen Inhalts bereitstellen, aber ebenso darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten, gemeinschaftlich zu lernen und Neues zu erleben.

Dabei sollen die Jugendlichen in den Kursen an wissenschaftliche Arbeitsweisen herangeführt werden.

2a Bildungspolitische Einbindung

Eine JuniorAkademie bewegt sich mit ihrem speziellen Angebot der Förderung besonders Interessierter und Motivierter in einem Bereich, der in die Zuständigkeit der Bildungsministerien fällt, so dass eine solche Akademie ein Teil des Förderangebotes des Bildungsministeriums eines Landes sein sollte.

Eine JuniorAkademie braucht daher zur öffentlichen Legitimation, zur institutionellen Bekanntheitssicherung und ihrer Verbreitung

an den Schulen die »Approbation« und Unterstützung des jeweiligen Bildungsministeriums.

Diese Unterstützung sollte über die Übernahme einer Schirmherrschaft hinausgehen. Denkbare – und praktikable Formen sind:

- Die JuniorAkademie wird vom Bildungsministerium selbst veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger im Auftrag des Bildungsministeriums veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium veranstaltet.

Dieses Angebot an Formen lässt offen, welche der spezifischen Ressourcen das Bildungsministerium einsetzt.

2b Qualitätssicherung

Die Anbindung an das jeweilige Bildungsministerium ermöglicht auch die durchaus erwünschte Notwendigkeit einer öffentlichen Kontrolle, die ihrerseits die Seriosität und die Übereinstimmung mit den verabredeten Zielen sichert.

Ein Teil dieser Kontrolle ist sicherlich der Auftrag, die jeweilige JuniorAkademie in geeigneter Weise zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Weitere denkbare und praktikable Formen der Qualitätssicherung sind:

- Der gegenseitige Austausch zwischen den Veranstaltern der JuniorAkademien.

Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien

- Der gegenseitige Besuch der Veranstalter der JuniorAkademien.
- Die Bereitschaft zur Evaluation und Weiterentwicklung.
- Die regelmäßige Teilnahme am jährlichen Auswertungsgespräch.

Bei einer dauerhaften Nichteinhaltung der Qualitätsmerkmale wird der Verbleib im Dachverband Deutsche JuniorAkademien überprüft.

3 Die JuniorAkademie

3.1 Kursangebot/Werkstattangebot

Die Akademie soll in ihrem Kursangebot breit gefächert sein und Kurse zu Themen aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Sprachen, Geisteswissenschaften sowie aus dem musisch-künstlerischen Bereich u. a. anbieten. Gerade die Zusammenführung von verschiedenen »Disziplinen« ist ein unabdingbares Strukturmerkmal einer solchen Akademie.

Für die Durchführung einer Akademie ist eine Mindestanzahl von drei Kursen nicht zu unterschreiten.

Die Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Akademie sollte 100 nicht überschreiten.

3.2 Kursinhalte

Die Kurse sollen sich mit intellektuell anspruchsvollen Themen beschäftigen, die nicht das Ziel haben, schulische Inhalte vorwegzunehmen. Die Methodik der Kurse sollte Theorie und Praxis altersgerecht verbinden.

Das Anspruchsniveau nach Breite, Tiefe und Intensität geht dabei deutlich über das jeweilige Niveau des schulischen Unterrichts hinaus.

Feedback und Selbstreflexion sind Bestandteil der jeweiligen Kursarbeit.

Für die Vermittlung der Kursinhalte hat sich insbesondere die Projektform bewährt.

3.3 Kursmethodik

Die Kurse sollen es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, sich in ein für sie herausforderndes und neues Gebiet einzuarbeiten und sich in ihm zurechtzufinden. Eine der Zielgruppe angepasste Vermittlung der Inhalte ist deshalb Voraussetzung.

Zu einem erfolgreichen Kurs gehört in hohem Maße die Anleitung zu selbst gesteuertem und selbst organisiertem Lernen – auch in Form der Arbeit in (Klein-) Gruppen.

Zu einem Kurs gehört die Einübung von Präsentationen in ihren verschiedenen Formen.

Diese soll für jede(n) einzelne(n) Teilnehmer(in) sowohl in einer wechselseitigen Vorstellung der Kursarbeit (Rotation oder Präsentation) stattfinden also auch in einer Phase, in der die Resultate schriftlich dokumentiert werden.

3.4 Auswahl der Kursleiterinnen und Kursleiter

Die Akademie wird im Wesentlichen durch die Kursleiterinnen und Kursleiter – möglichst mindestens zwei pro Kurs – realisiert. Sie müssen deswegen für ihren jeweiligen Kurs ein klares und stimmiges Konzept aufbauen und bei der Verwirklichung flexibel auf die sich ständig ändernden Situationen reagieren können.

Sie müssen auch über ihren Kurs hinaus bereit sein, die Idee des gemeinsamen Lebens und Erlebens zu tragen und vorzuleben.

Sie haben die Aufsichtspflicht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Dazu sind Erfahrungen im Umgang mit Begabten hilfreich; die Identifikation mit dem Format der Deutschen JuniorAkademien ist allerdings unverzichtbar.

3.5 Kursübergreifende Angebote

Die Akademie soll für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein breites zusätzliches Angebot insbesondere sportlicher, musikalischer und musisch-kreativer Art bereithalten. Soweit möglich und sinnvoll, sollten auch diese Aktivitäten zielorientiert sein und z. B. auf Aufführungen, Darbietungen oder Ausstellungen hinauslaufen.

Neben den vorwiegend erlebnisorientierten Aktivitäten (z. B. Sport) sollten auch solche Angebote erfolgen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anspruchsvolle und neue Erfahrungen vermitteln (z. B. wissenschaftliche Vorträge, Arbeiten an Wettbewerbsaufgaben).

Die kursübergreifenden Angebote sind wesentlicher Bestandteil jeder Akademie.

3.6 Das Team

Die Akademie soll von zwei nicht in den Kursen Beschäftigten geleitet werden. Besondere Bereiche der kursübergreifenden Angebote können und sollten nach Möglichkeit ebenfalls durch eine separate Leitungsperson – eine Musikerin/einen Musiker, eine Künstlerin/einen Künstler, eine für den Sport verantwortliche Person – verantwortet werden.

Für die Gruppe der Leitenden ist ein vorbereitendes Treffen unverzichtbar.

3.7 Dauer

Zur Erreichung der umfassenden Zielsetzung ist eine Gesamtdauer von zwei Wochen anzustreben. Eine Dauer von mindestens zehn Tagen sollte nicht unterschritten werden.

3.8 Akademieort

Die Akademie soll an einem Ort stattfinden, der es erlaubt, alle Aktivitäten der Akademie – Kurse und Kursübergreifendes, Musik und Sport, Arbeiten, Zusammensein, Essen, Schlafen – auf einem Gelände zu veranstalten.

3.9 Vorbereitungstreffen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Ein frühzeitiges Heranführen an die Möglichkeiten, Arbeitsformen und Erwartungshorizonte der JuniorAkademie sowie ein gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmenden und der Kursleiterinnen und Kursleiter erleichtert erfahrungsgemäß den Beginn einer Akademie erheblich. Es empfiehlt sich daher die Durchführung eines Vorbereitungstreffens.

4 Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

4.1

Die Schulen sind die primären Ansprechpartnerinnen für Vorschläge geeigneter Schülerinnen und Schüler. Ebenso sollten die erwiesenermaßen Leistungsfähigen aus Wettbewerben angesprochen werden.

Auch Eigenbewerbungen sollten zugelassen werden. Hier ist dann das eigene Bemühen um eine entsprechende Referenz zu fordern.

Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien

4.2

Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Wesentlichen von Schulen vorgeschlagen werden, müssen die Schulen über das Anspruchsprofil der Zielgruppe sowie über das Konzept und die Inhalte der Akademien informiert sein. Anschreiben und »Katalog« müssen also Inhalte und Anspruch deutlich und transparent ausweisen.

4.3

Die Auswahl selbst kann letztlich nur auf der Grundlage erfolgen, dass eine Anmeldung, verbunden mit einer Empfehlung der Schule, einer qualifizierten außerschulischen Referenz oder einer erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme als hinreichendes Indiz für Interesse und Eignung zu gelten hat.

4.4

Die Auswahl bzw. die dafür angelegten Kriterien sollten hinreichend transparent gemacht werden.

5 Kosten für Teilnehmende

Die Akademie kann und soll für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht kostenlos sein, sie muss aber prinzipiell allen der genannten Zielgruppe offen stehen.

Für hinreichende Fördermöglichkeiten im Fall finanzieller Bedürftigkeit ist daher zu sorgen.

6 Einheitliches Erscheinungsbild

Für die Drucksachen der Deutschen JuniorAkademien wird ein einheitliches graphisches Erscheinungsbild angestrebt.

Üblicherweise ist die JuniorAkademie für euch eine äußerst intensive Zeit. Ihr arbeitet mit motivierten Menschen an spannenden Projekten, singt im Chor, macht gemeinsam Sport und widmet euch vielen anderen kursübergreifenden Aktivitäten (KüAs). Oft ist es diese Gemeinschaft, die nach der Akademie als besonders prägend in Erinnerung bleibt – muss das alles wirklich nach der Akademie vorbei sein?

Nein! Um euch die Möglichkeit zu geben, auch über das Erlebte hinaus in regen Kontakt mit interessierten Menschen allen Alters aus verschiedensten Lebenssituationen zu treten, haben wir den Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien (CdE e.V.) ins Leben gerufen. Unser Verein ist ein lebendiges Forum für Aktivitäten, Diskussionen und Bekanntschaften – in Deutschland und darüber hinaus!

Zentrales Element im CdE sind Akademien, auf denen ihr euch wie auf einer JuniorAkademie fühlen könnt. Es gibt eine Vielzahl interessanter Kurse, die von euch oder anderen Ehemaligen angeboten werden, Raum für inhaltlichen Austausch, KüA und viel Zeit für persönliche Kontakte.

So gibt es jedes Jahr viele Veranstaltungen verschiedener Länge, Größe und Thematik. Dazu zählen die dreitägige PfingstAkademie, die SommerAkademie sowie über Neujahr die WinterAkademie, die an mehreren Standorten zugleich stattfindet.

Darüber hinaus gibt es themenspezifische Veranstaltungen wie die Nachhaltigkeits-, die Musik- und die Multinationale Akademie.

Reichlich Gelegenheiten also, die Akademie-Atmosphäre wieder aufleben zu lassen! Nächste Gelegenheit für euch wäre die

WinterAkademie vom 27.12.2025 bis 06.01.2026, wobei auch eine An- und Abreise am 01.01.2026 möglich ist.

Darüber hinaus haben wir zahlreiche weitere Angebote: Im Rahmen von CdElokal könnt ihr euch in vielen Städten regelmäßig zu unterschiedlichen Aktivitäten in eurer Umgebung treffen. Unter der Adresse www.cde-ev.de bieten wir ein umfangreiches Internet-Angebot – unter anderem mit aktuellen Informationen zu unseren Veranstaltungen. Außerdem findet ihr dort, wie ihr mit anderen Vereinsmitgliedern in Kontakt treten könnt, beispielsweise um gemeinsame Aktivitäten zu planen oder Tipps für Studium und Beruf zu erhalten.

Auf Wunsch könnt ihr nach eurer JuniorAkademie kostenlos für ein halbes Jahr Mitglied im CdE werden. Anschließend beträgt der Mitgliedsbeitrag 4 Euro je Halbjahr. Dafür bekommt ihr u. a. unsere halbjährlich erscheinende Vereinszeitschrift »exPuls« zugeschickt. Solltet ihr nach dem kostenlosen Probehalbjahr keinen Mitgliedsbeitrag überweisen, erlischt eure Mitgliedschaft automatisch.

Die JuniorAkademie ist der Anfang und im CdE geht es weiter!

Ansprechpartner im CdE:

Allgemeine Fragen zum CdE? info@cde-ev.de

Fragen zur Mitgliedschaft? verwaltung@cde-ev.de

Fragen zu den Lokalgruppen? cdelokal@cde-ev.de

Bildung & Begabung ist die zentrale Anlaufstelle für Talentförderung in Deutschland. Mit unseren individuellen Förderprogrammen helfen wir Jugendlichen, ihre Stärken zu entfalten – unabhängig von Herkunft und Hintergrund. Außerdem unterstützt Bildung & Begabung Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler mit umfangreichen Informations- und Vernetzungsangeboten. Bildung & Begabung ist eine Tochter des Stifterverbandes. Förderer sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Kultusministerkonferenz. Schirmherr ist der Bundespräsident.

Individuelle Förderprogramme

In verschiedenen Akademieformaten in Deutschland sowie im Ausland beschäftigen sich Jugendliche aller Schulformen in ihren Sommerferien mit Fragen aus Wissenschaft und Forschung, betätigen sich künstlerisch-kreativ und lernen verschiedene Berufsfelder kennen. Dabei reicht das Spektrum der Akademien von Orientierungsangeboten wie der Vorbilder- und der Talent-Akademie bis zu Kursen auf Hochschulniveau in der Deutschen SchülerAkademie. Seit über 20 Jahren gibt es zudem in zahlreichen Bundesländern JuniorAkademien für die Sekundarstufe I.

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen und die Bundesweiten Mathematikwettbewerbe – mit dem Bundeswettbewerb Mathematik, der Mathematik-Olympiade, einer digitalen Mathe-AG und speziellen Förderprogrammen für Mädchen und besonderes talentierte Mathematik-Fans – haben die längste Tradition im Förderangebot des Talentförderzentrums. »GamesTalente« verbindet zudem Begabungsförderung und digitale Spiele in einem innovativen Wettbewerbs- und Akademieformat.

Wissenstransfer

Mit dem Wissenstransfer leistet Bildung & Begabung einen Beitrag zur Qualifikation von Lehrkräften sowie Bildungspraktikerinnen und Bildungspraktikern bei der Erschließung neuer Themen und Methoden für die Förderpraxis. Im Online-Portal www.begabungslotse.de finden sie mit dem »Hybriden Lernraum« einen Baukasten voller Informationen, Praxistipps und Methodwissen von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis zu vielfältigen Themen rund um die individuelle Förderung. Das Portal stellt darüber hinaus eine Vielzahl an fortlaufend recherchierten, qualitätsgesicherten Informationen zur Verfügung und ermöglicht Eltern, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, sich eigenständig und ohne Vorkenntnisse über Angebote zur Talentförderung zu informieren – regional wie bundesweit. Das alle zwei Jahre stattfindende Format »Perspektive Begabung« vernetzt zudem über 1.000 Bildungspraktikerinnen und -praktiker aus Wissenschaft und Praxis im Rahmen einer mehrtägigen Online-Fachtagung.

Mehr Informationen

www.bildung-und-begabung.de

www.instagram.com/BildungBegabung

www.youtube.com/BildungBegabung

Vorstellung der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte (HÖB) e. V.

HÖB

Die Historisch-Ökologische Bildungsstätte (HÖB) ist eine anerkannte Heimvolkshochschule des Landes Niedersachsen, in Trägerschaft des Landkreises Emsland und der Stadt Papenburg.

Die freie Entfaltung der Persönlichkeit und die Mitgestaltung der Gesellschaft sind unsere Ziele als Heimvolkshochschule. Dazu bieten wir für unsere Teilnehmenden ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zu unterschiedlichen Feldern der Erwachsenenbildung und außerschulischen Jugendbildung an.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit unseres Hauses ist die Umweltbildung und politischen Bildung. Wir wollen Wissen über ökologische und politische Zusammenhänge vermitteln und Anstöße für ein umweltgerechtes Verhalten und ein demokratisches Zusammenleben geben.



In unseren Seminaren und Veranstaltungen ermöglichen und unterstützen wir lebenslanges Lernen. Dabei orientieren wir uns an den besonderen Lern- und Bildungsbedürfnissen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, genauso wie an denen von Familien und Senioren. Wir geben in methodisch vielfältig gestalteten Lehr-Lernprozessen Anstöße, Neues zu lernen, verborgene Fähigkeiten zu entdecken und Bekanntes in einem anderen Kontext zu überprüfen.

Die ökologische Identität der Einrichtung ist ein Charakteristikum der HÖB. Sie findet sich nicht nur in den Angeboten wieder, sondern auch im ökologischen Leitbild der Institution, in der energie- und ressourcenschonenden Gestaltung der Anlage oder auch in der Küche, die auf regionale Lebensmittel aus ökologisch verträglichem Anbau zugreift.

Mit 100 Übernachtungsmöglichkeiten und einem ca. 5 ha großem Gelände ist die Bildungsstätte großzügig ausgestattet und bietet alles, was für eine anregendes Lernen notwendig und erforderlich ist.

Weitere Informationen unter www.hoeb.de

Unterstützung der Deutschen JuniorAkademien durch Spenden



Der Umfang und der weitere Ausbau des Programms der Deutschen JuniorAkademien sind in starkem Maße abhängig von Zuwendungen, die die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH von privater Seite erhält. Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH ist daher bestrebt, weitere Förderer oder auch Sponsoren zu gewinnen.

Wenn Sie die Deutschen JuniorAkademien in diesem Sinne unterstützen möchten, erbiten wir Ihren Beitrag auf das Konto der Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE 27 3705 0198 0029 0022 50

BIC: COLSDE33XXX

Verwendungszweck:

»Deutsche JuniorAkademien, 32210/90500«

Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH ist als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und zur Ausstellung von steuerlich wirksamen Spendenbescheinigungen berechtigt.

Spenden für die JuniorAkademie Papenburg bitte an:

Sparkasse Emsland

Konto-Nr. 65 002 420 (BLZ 266 500 01)

IBAN: DE97 2665 0001 0065 0024 20

BIC: NOLADE21EMS



Gefördert von:



**Niedersächsisches
Kultusministerium**



EWE | STIFTUNG

Deutsche JuniorAkademien

Koordination:

Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH

Kortrijker Straße 1

53177 Bonn

Tel.: (0228) 95915-42

Fax: (0228) 95915-49

info@deutsche-juniorakademien.de

www.deutsche-juniorakademien.de

JuniorAkademie Papenburg

Niedersachsen

Durchführung und Koordination:

Historisch-Ökologische Bildungsstätte

Emsland in Papenburg e.V.

Spillmannsweg 30

26871 Papenburg

Tel.: (04961) 97 88-0

Fax: (04961) 97 88-44

juniorakademie@hoeb.de

www.hoeb.de

